

13.08.2024 - 08:00 Uhr

Reka übernimmt den Betrieb des Hotels Scaletta in S-chanf



Bern/S-chanf (ots) -

Reka und die Stiftung Scaletta S-chanf sind soeben eine Partnerschaft für den Hotelbetrieb über mindestens 20 Jahre eingegangen. Das historische Hotel im Zentrum der Engadiner Gemeinde S-chanf wird ab Frühjahr 2025 durch die Stiftung umfassend saniert und eröffnet im Winter 2026/2027 als Reka-Anlage für die Gäste. Das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Hotel Scaletta reiht sich nahtlos in die Reka-Strategie ein und ermöglicht Synergiepotenzial mit den zwei bereits bestehenden Ferienanlagen im Engadin.

Das Ferienangebot von Reka wird um ein attraktives Haus erweitert. Soeben hat die nicht gewinnorientierte Genossenschaft den Vertrag für den Betrieb des historischen Hotels Scaletta in der Engadiner Gemeinde S-chanf unterzeichnet. Das Gebäude, welches im 16. Jahrhundert aus zwei Bauernhäusern entstanden ist, wurde 130 Jahre lang als Hotel genutzt und steht nun langsam zerfallend seit über zehn Jahren leer im Dorfkern von S-chanf. Die 2020 gegründete Stiftung Scaletta S-chanf wird das Gebäude nun im Rahmen einer Private-Public-Partnerschaft erwerben und umfassend sanieren.

Das Hotel Scaletta reiht sich perfekt in die Reka-Strategie ein

Im Rahmen der Ferien-Strategie hat Reka das Engadin als eine Destination mit einem sehr hohen Entwicklungspotenzial evaluiert. Das Hotel Scaletta wird mit 27 Zimmern und acht Apartments die beiden sehr gut etablierten Ferienanlagen in Madulain und Scuol ideal ergänzen. "Auch hinsichtlich der Familien als wichtige Zielgruppe und dem langfristig ausgelegten Geschäftsmodell erfüllt das <Scaletta> unsere Anforderungen. Zudem passt die nachhaltige Ausrichtung mit einer Stiftung als Trägerschaft hervorragend zur Reka", sagt Damian Pfister, Vizedirektor Reka und Leiter Reka-Ferien.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Teil des gesamten Projekts. So wird das Hotel Scaletta an die Fernwärmeinfrastruktur von S-chanf angeschlossen, und in der Materialwahl wird der Bezug zur lokalen Bauweise hergestellt. Kriterien wie kurzen Lieferwegen und einer langen Lebensdauer wird ein hoher Stellenwert beigemessen. "Auch für den Hotel- und Restaurationsbetrieb kommen unsere hohen Ansprüche in Bezug auf eine sozial ausgerichtete und umweltbewusste Betriebsführung zum Tragen", so Pfister.

Die Stiftung Scaletta S-chanf habe mit Reka eine Wunschpartnerin für den Betrieb gefunden, sagt Stiftungsratspräsident Herbert Schmid. "Eine professionelle Betreiberin bietet uns die für dieses Projekt so wichtige langfristige Sicherheit. Zudem ist Reka eine Partnerin, die unseren Stiftungszweck ideal umsetzen kann." Zu diesem Zweck gehören neben dem Hotelbetrieb auch der Betrieb des Restaurants und eine Ausrichtung auf diverse Gästegruppen. Dadurch passt das Hotel Scaletta perfekt zum heterogenen Gästemix des Schweizer Nationalparks, der unter anderem auch auf dem Boden der Gemeinde S-chanf liegt, wodurch wiederum wertvolle Synergien gewonnen werden.

Hotel, Restaurant und Ausgangspunkt zu Nationalpark, Bike-Trails und Loipen

Das Hotel Scaletta wird über 27 Zimmer und acht Apartments mit kleiner Küche und Platz für zwei bis vier Personen verfügen. Neben mehreren historischen Zimmern bleiben unter anderem auch zwei ehemalige Küchen mit Gewölbedecke und Steinboden in ihrer authentischen Form erhalten und werden zu Zimmern umgebaut. Zusätzlich zum Hotel wird Reka auch das Restaurant mit rund 120 Innen- und Aussensitzplätzen betreiben, womit das Haus und der Dorfplatz wieder zu einem wichtigen Ganzjahrestreffpunkt für Gäste und für die einheimische Bevölkerung wird. "Mit seiner Lage im Dorfkern von S-chanf ist das Restaurant ideal gelegen - sei es für eine Stärkung vor dem Ausflug in den Nationalpark, eine Erfrischung nach einer Wanderung oder einer Bike-Tour, für den Vereinstreff oder eine Geburtstagsfeier", sagt Damian Pfister. Zudem sei S-chanf der Zielort des Engadin Skimarathons, was ebenfalls Potenzial für das Hotel biete. Abgerundet wird das Angebot des Scaletta durch einen kleinen Wellnessbereich für Hotelgäste, der ideale Erholung nach einem aktiven Tag im Engadin bietet.

Baustart 2025, Eröffnung 2026 - Stiftung weiterhin auf Spenden angewiesen

Im Rahmen der Partnerschaft beteiligt sich auch Reka mit einem namhaften Betrag an den Kosten von 14,7 Millionen Franken. Mit dem Fremdkapital von den Banken, der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) und dem Kanton Graubünden, verschiedenen Fördergeldern der öffentlichen Hand sowie den Beiträgen der Gemeinde S-chanf, der Schweizer Berghilfe und zahlreicher privater Gönnerinnen und Gönner ist der Kauf der Immobilie gesichert und kann durch die Stiftung im Spätherbst 2024 abgeschlossen werden. In den kommenden Monaten wird die Projektplanung finalisiert, damit im Winter die Vorbereitungsarbeiten für den im Frühjahr 2025 geplanten Baustart erfolgen können. "Mit dem Kauf der Immobilie steht dem Baustart nichts mehr im Weg, dennoch ist die Stiftung für die Gebäudesanierung und den Ausbau nach wie vor auf Spenden angewiesen", sagt Herbert Schmid. So gibt es neben der Möglichkeit von Spenden - beispielsweise für die denkmalpflegerische Sanierung - auch weiterhin die Beherbergungsdividende. Dabei erhalten die Spenderinnen und Spender ab einem Beitrag von 10 000 Franken in den kommenden 20 Jahren jedes Jahr eine Übernachtung im Hotel Scaletta geschenkt.

Die Eröffnung des Hotels Scaletta ist für den Start der Wintersaison 2026/2027 vorgesehen. Sämtliche Renovierungsarbeiten werden mit der Denkmalpflege abgestimmt, damit der historische Charakter dieses ehrwürdigen Gebäudes erhalten bleibt.

Über Reka

Reka ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden eine einzigartige Kombination von vergünstigtem Freizeitgeld und Ferienangeboten, mit besonderem Fokus auf Familien. Die Genossenschaft genießt dank ihrer breiten Abstützung und dem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell ein überdurchschnittlich hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Teil der Reka-Gruppe sind die Tochtergesellschaften Golfo del Sole S.p.A. sowie die Swiss Holiday Park AG. Die Reka Stiftung Ferienhilfe ermöglicht benachteiligten Familien eine Auszeit vom Alltag. Auf Gruppenebene beschäftigt Reka über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

<https://reka.ch>

Über die Stiftung Scaletta S-chanf

Für den Erhalt und die Renovation des Hotels Scaletta als historisches Hotel sowie die Förderung der Kultur, des Tourismus und touristisch bedeutsamer Kulturgüter in S-chanf wurde am 8. Mai 2020 die Stiftung Scaletta S-chanf gegründet. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter, der Stiftungszweck stellt die Verwendung der Mittel sicher und ermöglicht eine zukunftsgerichtete Entwicklung mit dem Ziel des langfristigen Erhalts der historischen Liegenschaft des Hotels Scaletta. Der Betrieb des Hotels wird nach Vorgaben und Zielsetzungen der Stiftung durch eine Betriebsgesellschaft in finanzieller Unabhängigkeit geführt werden.

www.stiftung-scaletta.ch

Spenden an die Stiftung unter: IBAN CH22 8080 8007 5808 1403 3, Raiffeisenbank Engadin Val Müstair

Pressekontakt:

Schweizer Reisekasse (Reka): Damian Pfister, Vizedirektor und Leiter Reka-Ferien, damian.pfister@reka.ch, Tel. +41 31 329 67 01
Stiftung Scaletta S-chanf: Herbert Schmid, Stiftungsratspräsident, schmid@stiftung-scaletta.ch, Tel. +41 79 669 41 58

Medieninhalte



Hotel Scaletta nach der denkmalpflegerischen Sanierung / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001101 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Die historischen Arvenzimmer werden sanft renoviert. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001101 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Modernes Zimmer im historischen Dachstuhl / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001101 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Hotelsaal in der ehemaligen Stallscheune / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001101 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Stiftungsrat, von links: Damian Pfister, Vic Jacob, Herbert Schmid, Mengia Mathis, Roland Lymann, Riet Campell, Niculin Arquint, Thomas Nievergelt (nicht auf dem Foto) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100001101 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001101/100922065> abgerufen werden.